

05.03.2015 (v. Hülst)

Protokoll

der 4. Sitzung der Ortsteilvertretung Gädebehn der Stadtvertretung Crivitz

Datum: 17.02.2015
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Kladow
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:25 Uhr

Anwesend:
 Erika Albers
 Andreas Apelt
 Karin v. Hülst
 Dietmar Repka
 Matthias Rummel

Gäste:
 BMin Britta Bruschk-Gamm
 Beate Prieske (SV und Vors. BA)
 zahlreiche Einwohner der Ortsteile

Tagesordnung laut Einladung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge/Bestätigung der Tagesordnung
5. Protokollkontrolle der 3. OTV-Sitzung vom 18.11.2014
6. Doppelbelegung von Straßennamen in den Ortsteilen Gädebehn und Basthorst
7. Tonnagebegrenzung und Geschwindigkeitsbeschränkung Ortsdurchfahrt Muchelwitz
8. Verkehrsberuhigung Schlossstraße Basthorst
9. Schulweg-Kennzeichnung in Gädebehn
10. Gebührensatzung Dorfgemeinschaftshaus Kladow
11. Informationen/Mitteilungen aus der Stadtvertretung und den Ausschüssen
12. Anfragen und Mitteilungen

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Frau v. Hülst eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

a) Herr Pölkow (FFW Gädebehn) mahnt mangelnde Verkehrssicherheit am Kanonenweg durch überhängende Bäume an. Hier bestehe aus Sicht der Feuerwehr dringender Handlungsbedarf. Das Amt soll sich an den handlungspflichtigen Eigentümer wenden.

b) Bürger aus Muchelwitz und Gädebehn berichten über intensive, mehrere Tage andauernde "fließbandartige" Gülletransporte von Plate/Conrade durch Muchelwitz und Gädebehn nach Kladow von geschätzt 10.000 t Gülle. Weitere periodisch anfallende Gülletransporte dieser

Art werden befürchtet. Wer kontrolliert, ob das Ausbringen dieser Mengen im Grundwasserschutzgebiet zulässig ist und ordnungsgemäß erfolgt? Die extreme Gestankbelästigung in Kladow wird beanstandet. Die Transporte erfolgen ohne jegliche verkehrsmäßige Absicherung. Entsprechendes gilt für Kiesbewegungen großen Ausmaßes nach Basthorst.

c) Die Straßenkante am Acker in Kladow Richtung Basthorst ist durch den neuen Nutzer der landwirtschaftlichen Fläche (Gülletransporte) abgebrochen.

d) Herr Wolfram (Kladow) bietet an, mit vorgezogenen jungen Bäumen (Wildbirne, Rubinie u.a.) die Hecke im Bereich des Bungalows (ehemals Obst) in Kladow in Eigenleistung zu ergänzen. Pflanzzeit bis spät. Ende März.

=> **Anmerkung: OTV-Mitglied Herr Rummel wird sich mit Herrn Heine als dem Vors. des Umweltausschusses in Verbindung setzen und sich um dieses Angebot kümmern.**

d) Frau BMin Brusch-Gamm weist darauf hin, dass die Sperrmüllentsorgung bislang noch nicht auf das Kartensystem umgestellt ist (siehe Amtsbote). Hierüber soll auch in der Einwohnerversammlung am 11.03.2015 informiert werden.

TOP 3: Festellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen wird festgestellt. Alle OTV-Mitglieder sind anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 4: Änderungsanträge/Bestätigung der Tagesordnung

Es wird vorgeschlagen, TOP 7 vor TOP 5 zu behandeln und die TO um einen nicht öffentlichen Teil – Grundstücksangelegenheit - zu ergänzen. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 7: Tonnagebegrenzung und Geschwindigkeitsbegrenzung Ortsdurchfahrt Muchelwitz

Das Anliegen aus dem Schreiben Muchelwitzer Bürger an die Bürgermeisterin vom 16.11.2014 nach Tonnagebegrenzung und Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wird intensiv diskutiert. Frau Brusch-Gamm berichtet über ihr Gespräch mit den Absendern des Schreibens. Der LKW-Durchfahrtsverkehr hat bereits zu erheblichen Straßenschäden geführt (Fotos vorhanden).

Frau v. Hülst informiert über die Gründe für die Ablehnung der Tonnagebegrenzung durch den Landkreis gemäß Bescheid vom 06.05.2002. Es handele sich um eine Gemeindeverbindungsstraße, deren Verkehrsbedeutung eine wegerechtliche Verkehrsbeschränkung lediglich für sog. Fremdverkehr mit Lkw-Durchfahrt nur für Anlieger, Forst- und Landwirtschaft nicht zulasse. Ein in 2011 erneutes Bemühen um eine Tonnagebegrenzung ist nicht zur Bescheidungsreife gelangt.

Eine Polizeikontrolle am 05.02.2015 in der Ortslage Muchelwitz hat ein Aufkommen von 56 Fahrzeugen, darunter 1 Lkw, ergeben, mit 14 Geschwindigkeitsüberschreitungen, einschließlich Lkw, im Maximum 81 km/h.

=> Die OTV bittet das Amt, die Prüfung folgender Gesichtspunkte zu veranlassen:

a) Aus welchen Fördertöpfen wurde der Ausbau der Muchelwitzer Straße finanziert? Der Teil 1 (Muchelwitzer Ortsdurchfahrt) dürfte mit Mitteln des Tourismusförderung zur touristischen Erschließung des Naherholungsgebietes der Warnow und Teil 2 (Straße durch den Wald) mit Mitteln des ländlichen Wegebbaus finanziert worden sein. Die Tourismusförderung dürfte mit der der vom Landkreis angeführten Verkehrsbedeutung einer Gemeindeverbindungsstraße entgegenstehen, da keine Verkehrserschließung, sondern nur Wegeerschließung, die überregionalen Lastverkehr ausschließt und daher eine Tonnagebegrenzung rechtfertigen müsste.

b) Wie sieht der Unterbau der Muchelwitzer Straße Teil 1 aus? Es dürfte sich um einfachen Wegebau handeln, der für Lastverkehr, zumal in der zu TOP 2 beschriebenen intensiven Form (vgl. TOP 2 b), nicht geeignet ist.

c) Ist die Straßenbreite von nur 4 m in der Ortslage Muchelwitz für LKW-Verkehr geeignet und zulässig?

d) Welche Möglichkeiten bestehen für das Verkehrszeichen Lkw-Durchfahrtsverbot?

e) Müssen die Anlieger bei Sanierung der erheblichen Straßenschäden erneute Anliegerbeiträge befürchten?

f) Welche Möglichkeiten für eine 30 km/h Begrenzung bestehen? Warum ist eine 30 km/h Begrenzung durch die Ortslage Wickendorf auf der Verkehrsverbindungsstraße von Schwerin über Seehof nach Lübstorf möglich, in Muchelwitz aber nicht?

g) Zulässigkeit und Kontrolle des Gülleaustrags in Kladow

TOP 5: Protokollkontrolle der 3. OTV-Sitzung vom 18.11.2014

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 6: Doppelbelegung von Straßennamen in den Ortsteilen Gädebehn und Basthorst

Das Innenministerium empfiehlt Umbenennungen von doppelt vergebenen Straßennamen im Interesse des Rettungsdienstes, der Logistikunternehmen (Post, Paketdienste etc.) und zur Vermeidung etwaiger Haftung der Kommunen.

Die "Crivitzer Straße" gibt es im Ortsteil Gädebehn mit 13 Hausnummern und 40 gemeldeten Personen, im Ortsteil Wessin mit 30 Hausnummern und 64 gemeldeten Personen.

Den "Gartenweg" gibt es im Ortsteil Basthorst (als Gartenweg 1 und Gartenweg 2), der ausschließlich die Wochenendhaussiedlung umfasst, wobei 1 Person mit Hauptwohnsitz

gemeldet ist. Im Ortsteil Wessin gibt es den Gartenweg mit 4 Hausnummern und 14 gemeldeten Personen.

Frau Albers wird im Ortsteil Gädebehn ein Meinungsbild zu einer etwaigen Umbenennung und ggf. Namensvorschläge abfragen. Herr Repka wird Entsprechendes für Basthorst tun, wobei eine Umfrage bei den betroffenen Vereinsmitgliedern erst im Mai möglich sein wird.

Die OTV wird sich voraussichtlich im Mai/Juni positionieren können.

TOP 8: Verkehrsberuhigung im Ortsteil Basthorst

Es besteht Einigkeit, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im letzten Teil der Schlossstraße (vom Schlosshotel aus gesehen bis zur abbiegenden Vorfahrtsstraße) nicht zu der erforderlichen Geschwindigkeitsreduzierung/Verkehrsberuhigung geführt hat. Die Anwohner sind durch den Fahrzeugverkehr insbesondere des Hotels nach wie vor erheblichen (Lärm)Beeinträchtigungen und Gefährdungen ausgesetzt. Die vom Hotel kommenden Fahrzeugführer realisieren offensichtlich wegen der geraden Straßenführung nicht, dass es sich hier um eine nicht vorfahrtsberechtigte Straße handelt.

=> Die OTV beantragt daher dringend, zusätzliche verkehrsberuhigende Maßnahmen wie Bodenwellen o.Ä. zu prüfen, selbstverständlich im Rahmen des gesetzlich Zulässigen. Beispielhaft wird auf langjährig vorhandene und sichtlich unbeanstandet gebliebene verkehrsberuhigende Maßnahmen in Rabensteinfeld oder in Hof Barnin sowie auf die Bodenwellen auf der Straße des Golfplatzgeländes in Vorbeck verwiesen.

=> Ferner soll eine Fahrbahnmarkierung (weißer Strich) als Warnung vor der abbiegenden Vorfahrtsstraße vom Schlosshotel aus gesehen aufgebracht werden.

=> Polizeiliche Verkehrsgeschwindigkeitskontrollen für Basthorst und die übrigen Ortsteile werden erbeten.

TOP 9: Schulweg-Kennzeichnung in Gädebehn

Vor dem Hintergrund der jüngsten Gülle- und Kiestransporte wird erneut die besondere Gefährdung der Schulkinder im Ortsteil Gädebehn diskutiert, weil ein Gehweg nicht vorhanden ist. Die Schulkinder, auch Grundschul Kinder, müssen am Grünstreifen entlang der Straße zur Bushaltestelle gehen.

=> Die OTV beantragt, das Aufstellen des Verkehrszeichens Z 136 "Kinder" (2 Schilder) zu veranlassen.

Die Idee, in Eigenleistung zusätzlich einen Sandweg auf Privatgrund links den Berg hoch zu schaffen, wird erörtert, Frau Albers wird sich "umhören".

TOP 10: Gebührensatzung Dorfgemeinschaftshaus Kladow

Frau Prieske ist bereit, die Betreuung des Dorfgemeinschaftshauses einschließlich Schlüsselvergabe auch weiterhin zu übernehmen. Dies wird von der OTV dankbar aufgenommen.

Änderungsbedarf für die Satzung des Dorfgemeinschaftshauses besteht lediglich für 2 Punkte in § 6 der gültigen Satzung:

§ 6 Abs. 6: Das Wort "besenrein" soll gestrichen werden, um eine ordnungsgemäße Reinigung durch den Veranstalter zu sichern. Es müsste dann heißen: "Nach Beendigung der Veranstaltung hat der Veranstalter die Anlagen als letzter zu verlassen und sich davon zu überzeugen, dass diese gereinigt und ordnungsgemäß aufgeräumt sind."

§ 6 Abs. 10: Die Schlüsselrückgabe ist zu zeitlich zu begrenzen auf den Folgetag bis 14:00 Uhr. Es müsste dann heißen: "Der Schlüssel ist nach Beendigung der Veranstaltung, spätestens am darauf folgenden Tag bis 14:00 Uhr zurückzugeben".

Änderungsbedarf bei den Gebühren sieht die OTV Gädebehn nicht. Die geltenden Gebührensätze haben sich bewährt, sie sind auch für die Nutzer übersichtlich und nachvollziehbar.

Die Frage einer einheitlichen Satzung für alle Einrichtungen der Stadt Crivitz (Bürgerhaus, Dorfgemeinschaftshaus Kladow, Kulturhaus Wessin) wird kontrovers diskutiert, insbesondere im Hinblick auf die Notwendigkeit objektspezifischer Regelungsbedürfnisse. 3 Mitglieder der OTV sprechen sich für die Beibehaltung der eigenen Satzung unter Berücksichtigung des o.g. Änderungsbedarfes in § 6 aus, 2 für die Vereinheitlichung.

Frau BMin sagt eine rechtzeitige Einbindung der OTV Gädebehn bei Vorliegen eines Entwurfs einer Einheitssatzung zu.

TOP 11: Informationen/Mitteilungen aus der Stadtvertretung und den Ausschüssen

In der SV vom 09.02.2015 wurden u.a. die erforderlichen Beschlüsse in den vorhabenbezogenen B-Planverfahren "Wochenendhausgebiet Basthorst" und "Schwimmteichanlage Basthorst" gefasst auf der Grundlage der Beschlüsse der OTV und des BA vom 18.12.2014.

Frau Prieske informiert, dass die am 18.12.2014 beratenen Ergänzungen in den B-Plan-Entwurf für die Wochenendhaussiedlung Basthorst vom Planungsbüro eingearbeitet worden seien.

=> Es wird um Übersendung des Entwurfs in der aktuellen Fassung per E-Mail an alle OTV-Mitglieder gebeten.

Für das Jubiläum der FFW Gädebehn hat die Stadt eine Zuwendung in Höhe von 500 € beschlossen, wobei das bereits erfolgte private Sponsoring positiv hervorgehoben worden sei.

Die Anpassung der Unterhaltsreinigung an den Mindestlohntarif, u.a. für das DGH Kladow, wurde in der SV beschlossen.

Frau BMin Brusck-Gamm informiert, dass die **Einwohnerversammlung für Basthorst am 11.03.2015, 18:00 Uhr im DGH Kladow** stattfinden wird.

TOP 12: Anfragen und Mitteilungen

Die nächste OTV-Sitzung findet am 24.03.2015, um 19:30 Uhr im DGH Kladow statt.

Die Mitglieder der OTV werden gebeten, in der nächsten OTV-Sitzung Vorschläge zu machen, wie der Aushang zur Erreichbarkeit der OTV-Mitglieder aussehen soll.

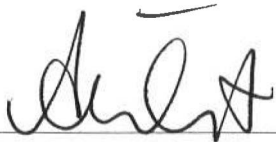
Die Thematik Umwidmung Gartenweg und Abwasseranschluss Wochenendhaussiedlung wird Gegenstand der nächsten OTBV sen.

Der alljährliche Frühjahrsputz in den Ortsteilen wird am 28.03.2015 stattfinden. Frau Albers und Frau Prieske kümmern sich in der bewährten Form um Bekanntmachung und Organisation.

Herr Repka bittet um korrekte Schreibweise seines Vornamens (Dietmar) im E-Mail-Verteiler, Einladungen etc.

TOP 13: Schließen der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung wird geschlossen.



Unterschrift v. Hülst, Vors. OTV